

Grafschaft Bentheim Tourismus

Nino-Allee 2
48529 Nordhorn

Tel: +49 5921 961196
Fax: +49 5921 961197

tourismus@grafschafft.de
www.grafschafft-bentheim-tourismus.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 1. Juni 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung

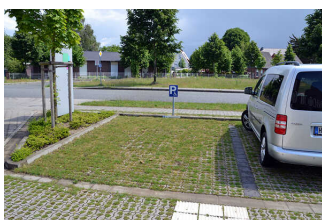


Der Grafschaft Bentheim Tourismus befindet sich im 1. Obergeschoss des Kreis- und Kommunalarchivs



Hinweisschild – Nino Allee 2

Parken



Parken
©Simon Kesting



Parken
©Simon Kesting

Parkplatz



Zahlreiche Parkplätze stehen zur Verfügung.



PKW-Stellplätze für Menschen mit Behinderung



Weitere Parkmöglichkeiten

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m

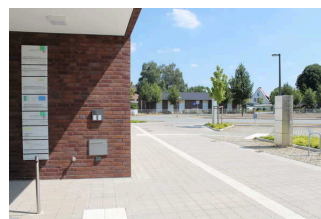
Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Außenflächen bestehen teilweise aus Rasengittersteinen.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Blick vom Parkplatz zum Gebäude



Blick vom Haupteingang zum Parkplatz

Breite des Weges: 475 cm

Länge des Weges: 20 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang



Eingang

©Simon Kesting



Eingang

©Simon Kesting

Gebäudeeingang



Bitte verwenden Sie den Haupteingang.



Achtung – Die Tür schwenkt automatisch nach außen.

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Achtung, Tür öffnet automatisch nach außen.

Anmerkungen für den Gast: Markierungsstreifen auf der Eingangstür in Höhe von 75 cm bis 110 cm.

Empfangshalle Erdgeschoss/Weg vom Eingang zum Empfangstresen



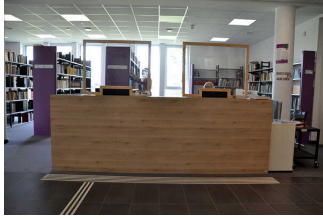
Distanz zwischen Haupteingang/ Empfang und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Weg vom Eingang zum Empfangstresen im Erdgeschoss.

EG: Empfangstresen



EG: Empfangstresen

©Simon Kesting

Empfangstresen (EG)



Empfangsbereich
Erdgeschoss



Eingangshalle

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Zur Orientierung und Hilfestellung empfängt ein Mitarbeiter der Kreisverwaltung hier die Besucher.

Empfangshalle Erdgeschoss/Weg vom Eingang zum Empfangstresen



Distanz zwischen
Haupteingang/
Empfang und Aufzug

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Weg vom Eingang zum Empfangstresen im Erdgeschoss.

1. OG: Kundenraum



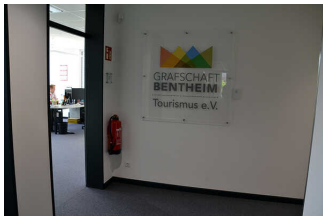
1. OG: Kundenraum

©Simon Kesting



1. OG: Kundenraum

©Simon Kesting



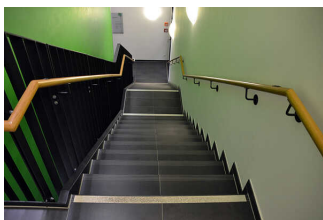
1. OG: Kundenraum

©Simon Kesting



Aufzug

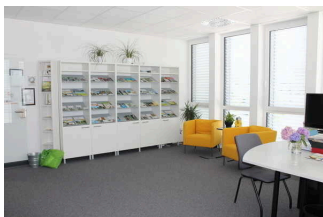
©Simon Kesting



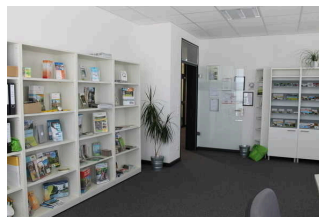
Treppe

©Simon Kesting

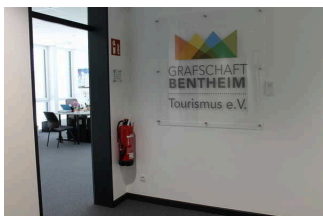
Kundenraum Touristinformation (1. OG)



Kundenraum
Touristinformation



Kundenraum
Touristinformation



Kundenraum
Touristinformation

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Sicherungsmarkierung befindet sich in einer Höhe von 1,50 m. Zu den Öffnungszeiten ist diese Tür stets geöffnet.

BREITE des Raums: 7,2 m

TIEFE des Raums: 5,4 m

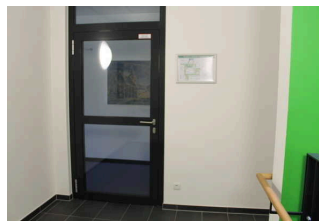
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es handelt sich um einen Raum mit Wandregalen zur Broschürenausslage. Keine "Gehbahnen" vorhanden.

Treppe Eingangsbereich – Obergeschoss



Gerader Treppenverlauf ins Obergeschoss.



Zugang 1. Obergeschoss



Der Zugang zum Treppenhaus befindet sich direkt neben dem Aufzug.

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind taktile Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug in der Eingangshalle



Blick in den Aufzug



Bedienelemente im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

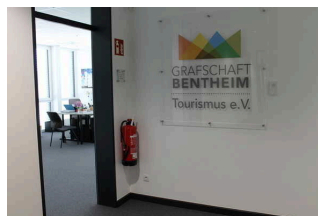
Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Die Halteposition wird in allen Etagen angesagt.

Gang Obergeschoss ab Treppenhaus



Blick über den Flur 1. Obergeschoss



Blick vom Aufzug zur Touristinformation

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 12 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Zugang vom Treppenhaus zum Obergeschoss



Blick von der Treppe
zum Etagezugang

Art der Tür: Einflügel

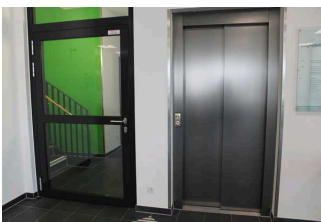
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Sicherheitsmarkierung befindet sich in einer Höhe von 100 – 110 cm.

Zugang Treppenhaus Erdgeschoss



Zugang Treppenhaus

Art der Tür: Einflügel

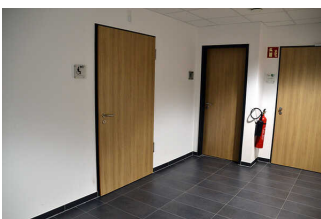
Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

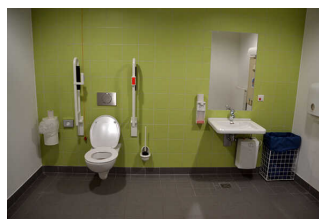
Anmerkungen für den Gast: Die Sicherheitsmarkierung befindet sich in einer Höhe von 100 – 110 cm.

EG: Öffentliches WC



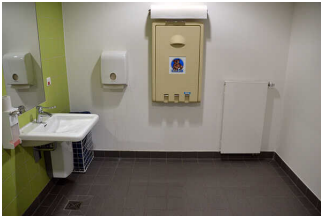
EG: Öffentliches WC

©Simon Kesting



EG: Öffentliches WC

©Simon Kesting



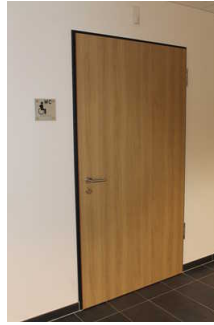
EG: Öffentliches WC

©Simon Kesting

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Raum Gesamtansicht



Tür zum WC



Waschbecken und
Wickeltisch

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur zum öffentlichen WC



Flur zum
öffentlichen WC mit
Wegeleitsystem auf
dem Boden.

Susanne Berling

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Flur zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung ist zum einen ausgeschildert, zum anderen ist ein Wegeleitsystem auf dem Boden vorhanden, welches von der Empfangshalle in den Flur führt.

Beschilderung



Hinweisschild
Gebäude-Eingangstür



Beispiel
Raumbeschriftung



Beschilderung

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Brailleschrift vorhanden. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Hilfsmittel/Alarm/Allgemeines

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch

Aufzug: Personenaufzug für 13 Personen

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

QR-Code vorhanden. Apps vorhanden. Filme vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Werbefilme können auf Anfrage abgespielt werden.

Visuelle-taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Großes Firmenlogo
auf dem Flur



Beispiel
Übersichtstafel



Beispiel
Beschilderung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können zur Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Informationen zur Orientierung sind in Brailleschrift vorhanden. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Beschilderung



Hinweisschild
Gebäude-Eingangstür



Beispiel
Raumbeschilderung

Beschilderung



Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Brailleschrift vorhanden. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.